



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Erbschaffte[n] vo[n] denen die nit testament oder geschefft mache[n]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Das vierde teyl des vierden büchs.

Erbschafft von denen die nitt testamentur oder
geschefft machen.

Li. j.



Es von gemeynem Rechten verseyt ist mitt hohem fleysß Testamentur vnnnd letzten willen vnzerstörlich zühaltten vnnnd züholfen. Also wölten auch die Recht das Erb- schafften von denen die nitt testamentur oder geschefft ma- chen sölten nach yrer ordenung verwaret vnnnd vollzo- gen werden. Darumb ist gesetzet dz alle dieweyl crafft eins Testaments: letzten willens oder geschefftes gemacht od- verordnet erben vnd erbnennen vorhanden seyn das ander gesipt Erben die inn sollichem nitt benant weren: zu den verlassenen Erbschafften vnd gütern nitt zügelass- sen werden.

Natürlich oder gesipt Erben heissen die von geblüt oder gebürt oder frunt- schafft zusamen verwandt: vnnnd seynt dreyerley weyse zürechnen nemlich in absteigender lynien: oder inn auffsteigender lynien: oder in der zwerch vnnnd neben seyen oder lynien.

In absteigender lynien seynt kynder Enckel Vrenckel vnd also für zürechnen.

Der selben inn absteigender lynien ist es allein ein Person inn leben es sey kynde kynds kynd genant enckel. vrenckel. vnnnd also für auß zü rechnen so weyt solichs ym- mer seyn mag: so ist dasselb allein der erbe vñ schleüßt auß alle die ihennen die inn der auffsteigenden vnnnd zwerch lynien: das ist zü der seyen gesipt seyndt. als ge- schwister de vnnnd der selben kynde Enckel. etc. also für auß zürechnen. Darumb zu mercke dz nitt alwege d nechst im grad noch d gleych gesipt am erbfall zügelassen ist.

oder es seyndt mee persone. Seynd sye dann alle ym ersten vnnnd gleychen grad als kynder. so soll der Erbfall gleych vnder sye vertheylt werden es seyen Süne od- Döchter. außgesetzt oder vnangesezt.

oder etlich seyndt ym ersten etlich in weyter grad. Vnnnd alsdann syndt die ym ersten grad als kynder gestorben vnnnd haben ander yr kynder nach ynen verlassen die heissent Enckeln: die selben yr seyen wenig oder vil sölten zügelassen werde an statt yres vatters oder mütter nitt rechten kyndern des ersten grads züerben an yres Anherren oder anfrauen verlassen gütern souil als yr vatter od mütter hett mögen erben ob sye noch in leben were: also für vnd für auß. des gleychen ist züsage von Enckeln sye seyen von Sönen oder von döchtern die abgestorben vñ so nitt kynder ym ersten grad da sind vnd also für vnd für dieselben erben an yrer vatter oder Mütter statt yr seyen wenig oder vil so nemmen sye ein Stamteyl souil yrem Vatter oder Mütter gepürt hett. Vnnnd soll der Erbfall nitt mee inn die haupter vertheilt werden. Sondern inn stamteyl als die Recht anzeygen.

Oder do seyn vntz auf ein gesipt daz in im ersten grad die Erben gleich in die Stämme zuteilen sye seyn im gleichen grad als Brüder Kynde vñ Schwester Kynde. oder in vngleichem grad als geschwisterde Enckel mit geschwisterd Kynden die geschwisterde enckel erben mit geschwisterd Kynden vñ geen an statt ires vatters oder Mütter zu nemmen ein Stamteil yr seyn wenig oder vil

Auffsteigender lynien so dann in leben seynt Vatter vñd Mütter beyde oder yr eins die erben yr Kynder vñd schließen auß alle ander die ferzer in auffstigennder lynien gesipt seynt. Sie schließen auch auß alle die auß der neben lynien gesipt seynt. Aufgescheyden Brüder vñd Schwestern die mit der selben gestorben Person auß beyden Eltern: das ist von vatter vñd Mütter geschwisterd seynt. vñd der selben Kynder das seynt der geschwisterd Kynde d Vatter oder mütter die also mit der abgestorben Person auß beyden Eltern geschwisterd vñd gestorben wern die selben geschwisterd Kynde an statt yrer Vatter vñd mütter zum stamteyl mit sampt den rechten geschwisterden von beyde Eltern wie vorsteet sollen mit des abgegangen vatter vñd mütter zu gleichen teyl geen an des selben abgestorben Kyndes vñd geschwisterd verlassenn güter zuteilen inn die haupter. doch das den geschwisterd Kynden mit mee volg dann yres vatter oder mütter teyl als ob das selb noch in leben were: das ist ein stamteil.

Oder es seynt mit Vatter oder Mütter sonder weyter inn auffstigender lynien. Als dan mit den selben seynt des anhern oder Anstrawen Brüder oder Schwester oder der selben Kynde als vñderscheidlich. So der selben seynt allein etlich vñd mit von beyden Eltern gesipt so schließen der Anher oder Anstraw welchs noch inn leben were die selben die also mit von beyden Eltern gesipt seynt auß an dem erbfall des gleichen des selbenn Anhern oder anstrawen Kynder. Auch der Vranher oder Vranstraw vñd so lang inn der auffstigennder lynien gerechent mag werden die schließen der abgestorben Person brüder vñd schwester auß am erbenemen die vñ eyner Person oder auß eynem der eltern gesipt seynt vnangesehen das des vatter: brüder oder schwester auß eynē der eltern ym grad neher gesipt seynt

Oder es seynt noch inn leben die von beyden eltern gesipt seynt oder der selben Kynde do vñn seyn Opiniones. Aber die bewerter meynung der regelerten heile das der anher vñd anstraw auch Vranemitt Brüder vñd schwestern auß beyden eltern gesipt oder der selben Kynden so yr vatter oder mütter verlassenn weren zu teyl geen: doch das die brüder oder schwester Kynde mit meer dann ein stamteil nemmen souil als yr vatter oder mütter so sye noch in leben weren.

Oder mit dē Anhern oder anstrawen ist kein brüder oder schwester noch der selben Kynde: so werden die enckelen von brüder oder schwester noch die ferzer in absteigender lynien gesipt seynt mit zugelassen mit dem anhern oder anstrawen. sonder die in der auffsteigenden lynien erben für vñd für.

Oder es seynt mit gesipten weyter in auffstigender lynien. Als dann werde zugelassen die in der zwertch lynien gesipt seynt dauon mercke die nachfolgend teylung.

In der zweyten oder seytten linien: da seynd Brüder oder Schwestern auß beyden Eltern gesipt: das ist vonn eynem vatter vnd eynem mütter geborn die schliessen auß Brüder vnd Schwestern die allein auß einer Person d. Eltern: das ist einhalb gesipt seynd. desgleichen alle ander gesipten die also auß zweyerley Eltern geborn weren es sey vatter oder mütter halben aufgenommen die kynde der die auß beyden Eltern wie obsteht geschwisterde seynd: so der selben kynde vatter oder mütter todes verfallen weren: so sollen die kynde auß stat yres vatters oder mütter zugelassen werden zum Stamteyl erb zunehmen mit rechten geschwisterden sovil als yr Vatter oder mütter hetten mögen ziehen als mit geschwisterde so sy noch ym leben weren.

¶ Ad brüder vñ schwestern nitt auß beyde eltern sond einhalb gesipt. So dan brüder oder Schwester kynde noch inn lebē die auß beyde Eltern gesipt were die schliessen auß Brüder vñ Schwester des abgegangē: die nitt auß beyde eltern sond einhalb gesipt seynd vñ vil mee d selbe kynde vñ Enckel die allein zu einer seyte gesipt sint.

¶ Oder es sind nitt da Brüder oder Schwester kynde der die auß beyde Eltern gesipt seynd. Als dan werde am erste zugelassen brüder vñ Schwester die zu eynem seytten gesipt seynd mit dē Enckel d obgemelten geschwisterde die auß beyde eltern gesipt synd in stamteyl. Vnd die selben geschwisterde zu eynem syten schliessen auß des abgestorben vatter/brüder vñ Schwester. Desgleichen schliessen sye auch auß andere die vō desselben vatter oder mütter wegen gesipt seynd. Vñ merck das die selben so zu eynem syten gesipt synd erben gleych mit einander also zūuersteē. Sind zwo oder mee Persone die allein vatters halben gesipt seynd die heißen Cōsanguinei: vñ erben gleych wie vorsteht. Sind aber zwo oder mee Persone die alle auß eynem mütter gleych gesipt seynd: die heißen Vterini: vñ erben aber gleych als ob geschriben. Seynd aber zwo oder mee Persone da auß zweyerley sipschafft oder syten so ist die gemeyn Opinio das die dem abgestorben vatters halben verwant seynd: werden fürgesetzt zu erben die güter die demselben abgegangen vō des vatter syten herkommen seynd: desgleichen die mütter halben verwandt seynd werde fürgesetzt zu erben die natürlichen güter.

¶ Oder es seynd nitt Brüder noch Schwestern in leben sonder derselben kynde die selben seyen wie sye wöllen auß beyden eltern oder zu eynem syten geschwisterde kynde so schliessen sye auß vatter oder mütter Brüder vñ Schwester des der abgestorben ist: vñ also für vñ für auß alle die auß der neben lynien gesipt ist. Vñ wiewoll des vatter brüder vñ Schwester mit dem brüder oder Schwester kynden in gleychem grad seynd. so seynd sye doch nit gleychs rechten zu erbe dan die kynde bedeynten yren vatter vnd steen an statt desselben der ist neher. Vñ merck als geschwisterde kynde auß beyden Eltern gesipt schliessen auß die nicht auß beyden sonder zu eynem syten gesipt synd. Also derselben kynder schliessen auch auß der geschwisterde kynder die nitt auß beyden eltern gesipt seynd. So aber nitt geschwisterde kynde da wern auß beyden eltern gesipt: so wirt der erbfall geteilt wie oben dauon geschriben ist.

¶ Oder es seynd nit brüder noch Schwester in leben auch nitt brüder oder Schwester kynde. Welche dann darnach die nechsten gesipt synd: da schließt ye das neher dem andern so weiter ym grad ist auß. vñ die gleych ym grad gesipt seynd erbe gleych in die heüpter zuteylen sye seyen vatter oder mütterhalb gesipt darinn ist kein vndertheil mee auch von eynem oder auß beyden eltern inn auffsteigender oder absteigender zweyten lynien sye erben alle gleych die inn gleychem grad seynd.

